

20.01.2021
17:30 – 19:00 Uhr



Digital Gender Gap: ein Schritt nach vorne, zwei Schritte zurück?

Die Digitalisierung hat in beruflichen und privaten Tätigkeiten in den letzten Jahren in erheblichem Maße zugenommen. Zahlreiche Studien – wie der D21-Digital-Index – stellen ein Ungleichgewicht in der Offenheit für digitale Anwendungen, im Zugang, in der Nutzung des Internets und in den digitalen Kompetenzen fest. So erreichen Frauen beispielsweise über alle demografischen Merkmale hinweg durchgängig geringere Digitalisierungsgrade als Männer. Eine Analyse unter Genderaspekten zeigt, dass die Einführung digitaler Technologien vorwiegend technologiegetrieben erfolgt(e) und sich in zu geringem Maße mit den Erfahrungen aus anderen Technologieeinführungen auseinandersetzt. Hierzu werden grundlegende Informationen aus aktuellen Studien zur Digitalen Gesellschaft vermittelt, sowie exemplarisch Erkenntnisse und Praxisbeispiele aus der Berufs-, Geschlechter- und Technikforschung dargestellt.



Prof. Barbara Schwarze,
Hochschule Osnabrück

Prof. Barbara Schwarze ist Soziologin und seit 2007 Professorin für Gender und Diversity Studies an der Hochschule Osnabrück (Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik). Dort engagiert sie sich insbesondere für wirksame Initiativen zu Gender- und Diversity-Aspekten in Technik und Naturwissenschaften. Ihr aktueller Schwerpunkt liegt im Thema Digitalisierung und Chancengleichheit. In ehrenamtlicher Funktion ist sie Vorsitzende des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit sowie Mitglied des Präsidiums der Initiative D21 und Mitglied des Hochschulrats der TH OWL. Sie ist Mitglied beim VDI, VDE und Ver.di, und unterstützt die Gesellschaft für Informatik im Beirat Weiterbildung.

🔗 <https://bbb.hs-emden-leer.de/b/kau-ebe-8bz-kwa>

